



[Victor Orbán during the debate on the political situation in Hungary](#) by [European Parliament](#) is licensed under CC BY-NC-ND 2.0

## Orbán nimmt am Jahrestreffen der katholischen Gesetzgeber in Rom teil

- Josue Michels
- [02.09.2021](#)

Am Freitag dem 27. August reiste Ministerpräsident Viktor Orbán nach Rom, um am 12. jährlichen Treffen der katholischen Gesetzgeber teilzunehmen. Am Wochenende trafen sich katholische Gesetzgeber, Regierungsfachleute, Nichtregierungsorganisationen und Kirchenführer in Rom, um „die großen Fragen der Welt und die Möglichkeiten christlicher Politik“ in diesem 21. Jahrhundert „in einer unsicheren Welt“ zu diskutieren, schrieb der ungarische Staatssekretär Balázs Orbán auf Facebook. „Eine große ungarische Delegation unter der Leitung von Premierminister Viktor Orbán und Ministerin Katalin Novák wird ebenfalls an diesen Treffen teilnehmen.“

Das Treffen war nicht für die Öffentlichkeit zugänglich, aber auf der Tagesordnung standen Themen wie die Verfolgung von Christen in der Welt, die Situation in Afghanistan, Migration, Digitalisierung und Gender-Ideologien.

Novák, Familienministerin und stellvertretende Vorsitzende der Ungarischen Bürgerallianz (FIDESZ), dokumentierte auch einen Besuch bei Papst Franziskus, der während der Konferenz stattfand.

According to [@FrancesDiBi](#) participants of the annual gathering of Catholic lawmakers were received by the [@Pontifex](#) yesterday morning. [#Hungary](#) PM [#Orban](#) also takes part in the meeting organised by [#ICLN](#). The event is closed for the public <https://t.co/5VhIOFig5Y>

— Katalin Halmai (@eublogo) [August 28, 2021](#)

Die Vorsitzende der italienischen Partei Fratelli d'Italia und Vorsitzende der Europäischen Konservativen und Reformisten, Giorgia Meloni, schrieb auf Facebook: „Heute hatte ich das Vergnügen, Viktor Orbán bei einem privaten Besuch in Rom zu begrüßen. Wir haben eine Bilanz der internationalen Ereignisse dieser Tage gezogen, angefangen bei Afghanistan und der Notwendigkeit, die Nachbarländer in die Aufnahme von Flüchtlingen einzubeziehen, ohne Europa weiter zu belasten. Wir haben aber auch darüber gesprochen, wie die wirtschaftliche Erholung von der Pandemie unterstützt werden kann. Wir arbeiten weiter an dem gemeinsamen Ziel, eine immer stärkere und entschlossenerere europäische Rechte zu haben“.

Eines der Hauptziele Victor Orbáns ist es, ein Bündnis der „christlichen Rechten“ in Europa zu schmieden. Auch dem österreichischen Bundeskanzler Sebastian Kurz wird eine gewisse Nähe zu Orbán nachgesagt und vorgeworfen, in dessen Fußstapfen zu treten. Auch der französische Präsident Emmanuel Macron tritt immer offener für katholische Werte vor dem Islam ein. Auch in Deutschland haben sich im Wahlkampf verschiedene katholische Politiker klar gegen die liberale Ausrichtung Europas positioniert.

Während Orbán dieses Bündnis christlicher Politiker in Europa sucht, kursieren gleichzeitig Gerüchte über einen „Huxit“ – einen ungarischen Austritt aus der Europäischen Union. Ungarns inoffizielle Regierungszeitung *Magyar Nemzet* berichtete darüber. Die *Deutsche Welle* schrieb: „Die Nachricht schlug in Ungarn ein wie eine Bombe – die meisten größeren Medien berichteten, Oppositionspolitiker liefen Sturm und Experten äußerten sich besorgt.“ Es sei das erste Mal seit Orbáns Amtsantritt, dass „Ungarns Austritt aus der EU vom wichtigsten Nachrichtenorgan der Regierung offen thematisiert wird.“

Die Regierung in Brüssel ist im Laufe der Jahre mit der Erweiterung der EU immer liberaler geworden. Doch einige

Kernländer Europas, die die so genannten christlichen Werte hochhalten, wehren sich nun. Dieses Thema könnte dazu führen, dass die EU zerbricht und sich einige Nationen auf mächtige Weise vereinigen – genau wie in der Bibel prophezeit wird.

In „[Amerika wird wirtschaftlich belagert](#)“ schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry: „Die gegenwärtig politisch und religiös zerstrittene EU wird sich in das politisch, militärisch und religiös einige Heilige Römische Reich verwandeln. Lateinamerika ist bereits in seiner Religion ziemlich einheitlich und das Heilige Römische Reich wird das in *seiner* Religion ebenfalls werden. Und der einzige Weg, diese Teilung zu beseitigen, ist die Union auf zehn Länder zu beschränken. Es ist prophezeit, dass das geschehen wird (Offenbarung 17).“ Um mehr über diese erstaunliche Prophezeiung und ihre Bedeutung zu erfahren, lesen Sie „[Amerika wird wirtschaftlich belagert](#)“ und fordern Sie ein kostenloses Exemplar von [Deutschland und das Heilige Römische Reich](#) an.